

# Sing ein Lied

Gewinnen kann man laut und leise.  
Jeder singt auf seine Weise.





### Schmidt-Spielinfo

Spieltyp: Singspiel  
Spielerzahl: 3 – 6  
Altersempfehlung: ab 12 Jahre  
Spieldauer: ca. 60 Minuten

„Wo man singt, da laß dich ruhig nieder – böse Menschen haben keine Lieder!“ Diese alte Weisheit hat auch heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren. In trauter Familienrunde oder im Kreise guter Freunde gemeinsam ein fröhliches Lied angestimmt, und gute Laune hält wie von selbst Einzug in die Runde. Sie werden staunen, wie schnell scheinbar un-musikalische Zeitgenossen mit einstimmen in den bunten Reigen vom alten Volkslied über den ewig jungen Evergreen bis hin zum modernen Schlager. Egal, ob Alt, Sopran, Tenor oder Baß – wer singt, gewinnt, und wer am meisten singt, der wird der erste sein. Doch nun Ruhe im Saal, der Chorleiter gibt den nächsten Einsatz...

### Kurzbeschreibung und Spielziel

Ein Spieler wählt eine der beiden offenliegenden Liedkarten aus. Der Reihe nach dürfen nun alle – sofern sie wollen – eine der Aktionskarten, die sie auf der Hand halten, ausspielen. Sind die Anweisungen auf diesen Karten befolgt, dürfen alle, die übrig geblieben sind, das gewählte Lied im Chor singen und anschließend ihre Figur auf dem Spielplan um ein Feld vorrücken. Danach ist der nächste Spieler an der Reihe, ein Lied auszusuchen. Gewonnen hat, wer schließlich als erster das Zielfeld erreicht.

### Spielmaterial

1 Spielplan  
6 Spielfiguren  
130 doppelseitig bedruckte Liedkarten  
26 Aktionskarten

### Vorbereitung

Der Spielplan wird in die Mitte des Tisches gelegt. Jeder Spieler wählt eine Figur und stellt sie auf das Startfeld. Die Liedkarten werden gemischt und als Stapel, egal mit welcher Seite nach oben, neben dem Plan abgelegt. Auch die Aktionskarten werden gemischt und verdeckt ausgeteilt: jeder Spieler erhält vier Stück. Die überzähligen Karten werden zur Seite gelegt.

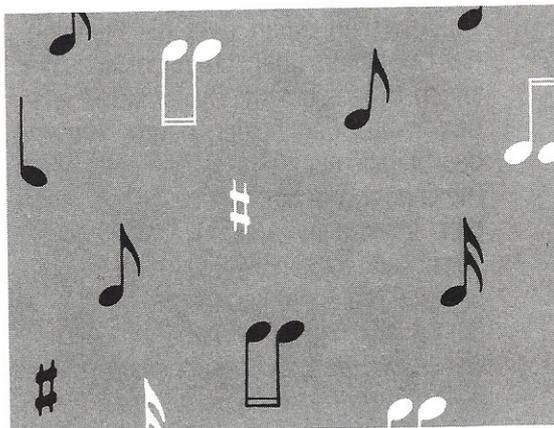
## Spielablauf

Der älteste Spieler beginnt. Er nimmt die beiden obersten Karten vom Stapel der Liedkarten, wählt aus den insgesamt vier Liedern – die Karten sind ja beidseitig bedruckt – das aus, das ihm am meisten zusagt, und liest dessen Titel und Interpreten laut vor; die Karte legt er anschließend vor sich ab. Die zweite, nicht benutzte Liedkarte legt er zurück unter den Stapel.

Nun darf jeder einzelne Spieler entscheiden, ob er das Lied mitsingen will oder nicht. Das Mitsingen ist freiwillig, denn niemand kann schließlich alle Lieder kennen oder mögen. Man sollte jedoch immer daran denken, daß nur die Sänger ihre Figur auf dem Spielplan vorwärtsbewegen dürfen.

Nachdem auf diese Weise der vorläufige Chor bestimmt ist, kommen die Aktionskarten ins Spiel. Beginnend mit dem Spieler links von dem, der den Titel ausgesucht hat, kann jeder reihum im Uhrzeigersinn **eine** seiner Aktionskarten offen ausspielen – man muß aber nicht. Dabei gilt:

- Obwohl alle Spieler Aktionskarten ausspielen dürfen, betreffen die Anweisungen nur die, die sich vorher als Sänger gemeldet haben.
- Manche Aktionskarten heben die Wirkung anderer auf. Allerdings gilt dies nur für schon **vorher** gespielte Karten, später kommende gelten trotzdem.



- Benutzte Aktionskarten werden zur Seite gelegt; sie werden **nicht** wieder durch neue Karten ersetzt.

Schließlich steht der endgültige Chor fest. Jeder der Mitsänger darf sich nun den Liedtext noch einmal genau ansehen, und dann gibt derjenige, der das Lied ausgesucht hat, als Chorleiter den Einsatz. Gemeinsam wird jetzt die Strophe auf der Karte gesungen; wer will (und kann), darf auch noch weiter singen.

Ist der letzte Ton verklungen, darf jeder Sänger, ganz gleich, wie gut oder schlecht er die Melodie getroffen hat (auch Caruso hat schließlich einmal klein angefangen...), seine Figur auf dem Spielplan um **ein** Feld vorrücken – und die, die mehr als die verlangte Strophe gesungen haben, dürfen sogar **zwei** Felder weit ziehen. Die benutzte Liedkarte wird anschließend zurück unter den Stapel gelegt.

Im Anschluß daran geht die Funktion des Chorleiters über zum nächsten Spieler im Uhrzeigersinn. Dieser wählt wiederum aus den beiden oberen Karten des Stapels ein Lied aus, stellt fest, wer mitsingen möchte, anschließend werden (eventuell) Aktionskarten ausgespielt, und schließlich wird gesungen und entsprechend gepunktet.

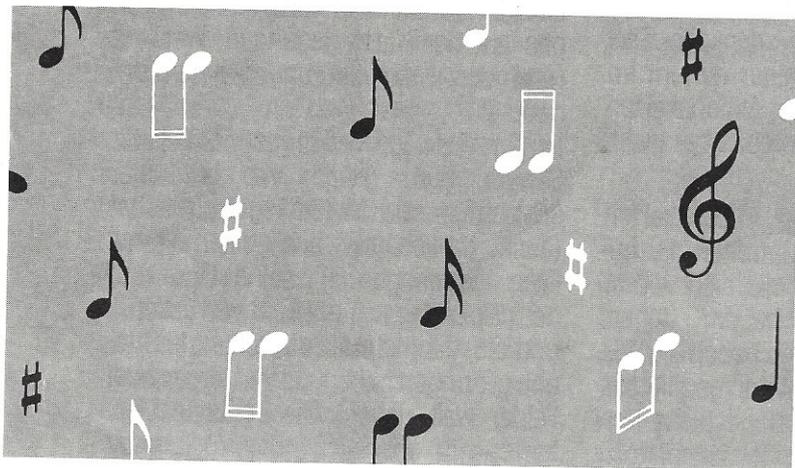
Ist schließlich jeder einmal Chorleiter gewesen, werden **alle** Aktionskarten gesammelt – also auch die noch nicht ausgespielten und die, die anfangs zur Seite gelegt wurden –, neu gemischt und wieder an die Spieler ausgeteilt (pro Spieler 4 Karten).

### Spielende

Der erste Spieler, der mit seiner Figur das Zielfeld erreicht, hat gewonnen und darf sich fortan „Meistersinger“ nennen.

### Besonderheiten

- Sollte, was besonders bei wenigen Spielern vorkommen kann, der „Chor“ einmal nur aus einem einzigen Sänger bestehen, hat dieser die Wahl: Entweder er verzichtet, weil er nicht allein singen möchte (dann wird die Liedkarte einfach zurück unter den Stapel gelegt, und die Reihe kommt an den nächsten Chorleiter), oder er singt ein Solo, wobei er zur Belohnung 2 Felder vorrücken darf.
- Sollte für ein Lied tatsächlich einmal kein einziger Sänger gefunden werden, wird die Liedkarte ebenfalls unter den Stapel zurückgelegt, und der nächste Chorleiter ist an der Reihe.



T.Nr. 182133



Im Anschluß daran geht die Funktion des Chorleiters über zum nächsten Spieler im Uhrzeigersinn. Dieser wählt wiederum aus den beiden oberen Karten des Stapels ein Lied aus, stellt fest, wer mitsingen möchte, anschließend werden (eventuell) Aktionskarten ausgespielt, und schließlich wird gesungen und entsprechend gepunktet.

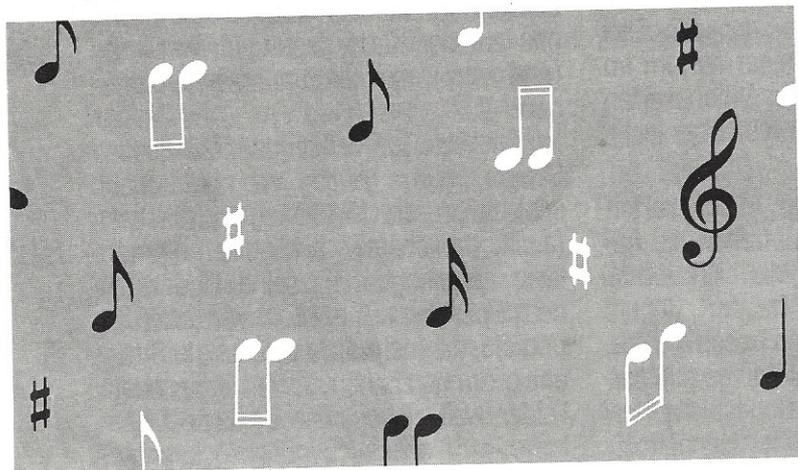
Ist schließlich jeder einmal Chorleiter gewesen, werden **alle** Aktionskarten eingesammelt – also auch die noch nicht ausgespielten und die, die anfangs zur Seite gelegt wurden –, neu gemischt und wieder an die Spieler ausgeteilt (pro Spieler 4 Karten).

## Spielende

Der erste Spieler, der mit seiner Figur das Zielfeld erreicht, hat gewonnen und darf sich fortan „Meistersinger“ nennen.

## Besonderheiten

- Sollte, was besonders bei wenigen Spielern vorkommen kann, der „Chor“ einmal nur aus einem einzigen Sänger bestehen, hat dieser die Wahl: Entweder er verzichtet, weil er nicht allein singen möchte (dann wird die Liedkarte einfach zurück unter den Stapel gelegt, und die Reihe kommt an den nächsten Chorleiter), oder er singt ein Solo, wobei er zur Belohnung 2 Felder vorrücken darf.
- Sollte für ein Lied tatsächlich einmal kein einziger Sänger gefunden werden, wird die Liedkarte ebenfalls unter den Stapel zurückgelegt, und der nächste Chorleiter ist an der Reihe.



T.Nr. 182133

